

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinweiler

Nr. 12 (9. Jg.)

2. – 22. September 2019

0,50 €uro



Liebe Schwestern und Brüder!

Am 14. September feiert die Kirche das Fest der Kreuzerhöhung. Die Wurzeln des Festes liegen, wie man vermuten kann, in Jerusalem, wo Jesus am Kreuz gestorben ist. Was mit dem Kreuz direkt nach Jesu Tod passierte, wissen wir nicht. Auch die Schriften des Neuen Testaments geben uns keinerlei Hinweise auf den Verbleib des Kreuzes. Fast 300 Jahre lang blieb es verschollen. Im Jahre 325 reiste die Hl. Helena, die Mutter des römischen Kaisers Konstantin, ins Heilige Land, um das Kreuz zu finden. Laut der Überlieferung ließ Helena nach Hinweisen des Jerusalemer Bischofs unter einem römischen Tempel in Jerusalem, am Golgota-Hügel, Ausgrabungen durchführen. Und tatsächlich fand man drei Kreuze, eines davon angeblich mit der Holztafel, welche die „INRI“-Aufschrift (Jesus von Nazareth, König der Juden) trug. Kaiser Konstantin ließ daraufhin auf dem Golgota-Hügel die Auferstehungs- und Grabeskirche bauen, die am 13. September 335 geweiht wurde. Am Tag nach der Kirchweihe wurde dort feierlich das Kreuz aufgerichtet und zur Verehrung ausgestellt. Daraus entwickelte sich in der Jerusalemer und Byzantinischen Kirche das jährliche Fest Kreuzerhöhung am 14. September, das seit dem siebten Jahrhundert auch in der Römischen Kirche gefeiert wird.

Das Kreuz ist für uns Christen das Zeichen schlechthin. Wir tragen Kreuze, stellen oder hängen sie auf. Wir beginnen und beenden den Tag mit dem Kreuzzeichen.

Am Karfreitag, dem Hochfest vom Leiden und Tod unseres Herrn, enthüllt der Priester das Kreuz mit den Worten: „Seht, das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen.“ Und alle antworten: „Kommt, lasset uns anbeten.“ Was beten wir an, wenn wir vor diesem Kreuz niederknien? Was feiern wir, wenn wir ein Kreuzfest begehen? Das Mordwerkzeug? Natürlich nicht.

Der Eröffnungsvers der Liturgie dieses Festes gibt uns eine Antwort auf diese Fragen: „Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch ihn sind wir erlöst und befreit.“

Ähnlich bezeugen wir unsere christliche Sichtweise auf die Kreuzverehrung bei jeder Station einer Kreuzwegandacht: „Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich, denn durch dein Heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.“ Das Kreuz ist für uns ein Zeichen der Erlösung und unendlicher Gottesliebe. Wir preisen, verherrlichen und beten an die Liebe unseres Gottes; Gottes Liebe, die bereit war, den einzigen Sohn Gottes, Jesus Christus, für die Erlösung der Menschen zu opfern. So ist und bleibt das Kreuz für uns ein Geheimnis der Liebe Gottes.

Das Fest der Kreuzerhöhung fasst gleichzeitig alles Leid der Menschen in das Symbol des Kreuzes. Das Kreuz ist ein Zeichen des Leidens und des Todes der Menschen, die vor uns waren, die heutzutage auf der Erde leben und die nach uns kommen. So ist und bleibt das Kreuz für uns ein Geheimnis, das wir nicht ganz verstehen und durchdringen können.

Das Kreuz ist für uns Christen vor allem ein Zeichen der Hoffnung. Der Weg zur Auferstehung führte durch das Kreuz. Wir glauben und hoffen, dass wir durch das Opfer des Kreuzes am ewigen Leben unseres unendlich liebenden Gottes teilhaben werden. So verneigen wir uns jedes Jahr vor dem Geheimnis des Kreuzes, das für uns zum Zeichen der Hoffnung und Liebe geworden ist.

Andreas Czulak, Diakon

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 2. – 22. September 2019

Montag, 2. September – Montag der 22. Woche i.Jk.

Wendelskapelle 18.00 h Hl. Messe

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 3. September – Hl. Gregor der Große

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 4. September – Mittwoch der 22. Woche i.Jk.

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. Frühstück im Cusanus-
haus

Winterbach 17.45 h Anbetung für geistliche Berufe

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 5. September – Donnerstag der 22. Woche i.Jk.

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet

10.00 h Hl. Messe

Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet

18.30 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 6. September – Freitag der 22. Woche i.Jk. / Herz-Jesu-Freitag

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 7. September – Vorabend des 23. Sonntages im Jahreskreis

St. Wendel	11.15 h	Ökumenischer Familiengottesdienst auf der Bühne am Schlossplatz
Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
	14.30 h	Domführung (Kolping)
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse mit Kinderkatechese
Remmesweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte zum Welttag der Medien**Sonntag, 8. September – 23. Sonntag im Jahreskreis**

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte zum Welttag der Medien**Montag, 9. September – Montag der 23. Woche i.Jk.**

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe
Oberlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe

Dienstag, 10. September – Dienstag der 23. Woche i.Jk.

Urweiler	15.00 h	Seniorenmesse mit Spendung der Krankensalbung
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 11. September – Mittwoch der 23. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe
Ev. Stadtkirche	19.00 h	Hoffnungsgottesdienst mit ökum. Gottesdienst der Hilfskräfte im Landkreis St. Wendel

Donnerstag, 12. September – Mariä Namen

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 13. September – Hl. Johannes Chrysostomus

Basilika 18.00 h Gebet für die Partnergemeinde Tjumen
 18.30 h Hl. Messe

St. Wendel 19.30 h Kreuzprozession zum Kreuz über der Stadt

Samstag, 14. September – Vorabend des 24. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Basilika 20.00 h Orgelmusik am Abend

Kollekte für die Kirche**In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes**Sonntag, 15. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt

Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

WND St. Anna 14.30 h Taufe

Basilika 18.00 h Heilige Messe

Kollekte für die KircheMontag, 16. September – Hll. Kornelius und Cyprian

WND St. Anna 15.00 h Seniorenmesse im Pfarrheim

Wendelskapelle 18.00 h Hl. Messe

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 17. September – Hl. Hildegard von Bingen

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 18. September – Hl. Lambert

Basilika 11.00 h Pilgeramt im Pilt

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 19. September – Donnerstag der 24. Woche i.Jk.

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet

10.00 h Hl. Messe

Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet

18.30 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 20. September – Hl. Andreas Kim Taegon und Gefährten

Basilika	18.00 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 21. September– Vorabend des 25. Sonntages im Jahreskreis

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
	14.00 h	Trauung
WND St. Anna	14.00 h	Trauung
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Remmesweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Caritas-KollekteSonntag, 22. September – 25. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Bliesen	14.30 h	Hl. Messe anl. des Seniorennachmittages
Gemeindezentrum		der Zivilgemeinde
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Caritas-Kollekte

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

3. August	Herr Otto Lemmerhofer	72 Jahre
19. August	Frau Erika Recktenwald	77 Jahre
21. August	Herr Heinz-Dieter Keller	76 Jahre
22. August	Frau Gertrud Zeyer	70 Jahre
	Herr Hans-Werner Greff	58 Jahre



Gottesdienst für Einsatzkräfte

Am Mittwoch, 11. September 2019, findet wieder ein ökumenischer Gottesdienst für die Einsatzkräfte und Mitarbeiter aus Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz im Landkreis St. Wendel in Verbindung mit dem Hoffnungsgottesdienst statt. In diesem Jahr beginnt er um 19.00 Uhr in der evangelischen

Stadtkirche in St. Wendel. Anschließend ist Raum für Begegnung und Austausch.

Dieser Gottesdienst für Helferinnen und Helfer der verschiedensten Organisationen wurde nach den Anschlägen in Amerika vom 11. September 2001 ins Leben gerufen, im Jahre 2002 das erste Mal durchgeführt und unter Mitwirkung der Notfallseelsorge vorbereitet.

Der Grundgedanke, der über diesem Gottesdienst steht, lautet: „Wer zusammenarbeitet, oft schlimme Dinge erlebt und menschliche Schicksale versorgt“, sollte Gott um seinen Beistand bitten, ihm für gutes Ge-

lingen danken und zusammen feiern.“ Das sind hier nun alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (hauptberuflich oder ehrenamtlich) bei Polizei, Feuerwehr, THW, Malteser Hilfsdienst, Rotes Kreuz, DLRG, Katastrophenschutz, Notfallseelsorge oder andere Organisationen, die ja immer wieder gemeinsam für die Menschen da sind.

Gerne sind darüber hinaus aber auch alle Interessierte, Gönner und Freunde herzlich eingeladen.

Pfarrer Erwin Recktenwald, Pfarrer Gabriel Schäfer, Diakon Peter Munkes

Sonnenaufgangs-Stern-Wanderung an Maria Himmelfahrt



Im vergangenen Jahr hatte Anne Geiger aus der Pfarrei St. Anna die Idee einer Sonnenaufgangswanderung zum „Großen Fuß“ vor Baltersweiler, die am 15. August in Form einer Sternwanderung umgesetzt wurde. Vier Gruppen aus verschiedenen

Orten der Pfarreiengemeinschaft wanderten in aller Herrgottsfrühe los, trafen auf der Ebene vor Baltersweiler zusammen und feierten mit Pastor Klaus Leist die Heilige Messe zu Maria Himmelfahrt mit einem anschließenden Frühstück vor Ort. Auch für dieses Jahr wurde eine solche Veranstaltung von einem Vorbereitungsteam geplant. Diesmal kamen die Teilnehmer aus sieben Pfarreien: St. Wendelin und Alsfassen St. Anna, aus Urweiler, Bliesen, Baltersweiler, Winterbach und Namborn. Die meisten pilgerten noch in der Dunkelheit zu Fuß, einige kamen mit dem Fahrrad. Während der heilige Wendelin für einen reibungslosen Ablauf und 90 Teilnehmer sorgte, war der heilige Petrus uns weniger wohlgesonnen, denn das Wetter war regnerisch.



Die Pilger zu Fuß traten den Weg durch die Morgendämmerung mit Fackeln und Laternen an und stimmten sich schon unterwegs durch Impulse und eine Zeit der Stille ein. Mit auf den Weg machte sich Kaplan Michael Meyer aus Völklingen, der als Erkunder für die Pfarrei der Zukunft unsere Gegend besucht hatte und einer Einladung Anne Geigers gefolgt war.

Er brachte drei Freunde aus dem westafrikanischen Burkina Faso, aus Kolumbien und einen Pastoralreferenten der Weltkirche aus dem Bistum Aachen mit. Noch während die sieben Gruppen auf dem Weg waren, hatten fleißige Hände den „Großen Fuß“ und seine Umgebung auf die Feier der Eucharistie vorbereitet. Bänke und ein Zelt, Fackeln und Laternen wurden aufgestellt und mit Kräutersträußen dekoriert. Pastor Leist, der selbst mitwanderte, begrüßte die Pilgergruppe, um unter frei-

em Himmel die Messe zu Maria Himmelfahrt zu feiern. Leider versteckte sich um 6.21 Uhr die aufgehende Sonne hinter den Wolken.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben die meisten Gottesdienstbesucher auch zum Frühstück, das sich aus heißem Kaffee und Tee mit Brot und Rosinenstuten zusammensetzte. So gestärkt setzte man sich schließlich wieder in seine verschiedenen Richtungen in Bewegung - in der sicheren Hoffnung, nächstes Jahr gerne wieder zu kommen.

Anne Geiger

St. Wendel St. Wendelin



Chorfahrt des Kammerchores Gaudeamus nach England vom 24. bis 30. Juli 2019

Die Chorfahrt 2019 führte den Kammerchor Gaudeamus nach Peterborough, einer Stadt, die etwa 100 km nördlich von London liegt. Am Mittwoch, dem wohl heißesten Tag im Juli, brachten 3 Kleinbusse die Chormitglieder und Begleiter über Calais und Dover nach Peterborough, wo der Anreisetag mit einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklang. Dabei gesellte sich David Saint, ein Orgelprofessor aus Birmingham, der den Chor als Organist die ganze Zeit begleitete, zu der Gruppe.

Bereits am Donnerstag stand der erste Evensong in der Kathedrale an. Der Kammerchor übernahm für einige Tage dort die Urlaubsvertretung des ortsansässigen Chores. Schon bei der Probe hinterließ die Kirche mit ihrer beeindruckenden Größe, ihrer reichen Geschichte, ihrem Fächergewölbe und ihrer Akustik bei allen Teilnehmern einen bleibenden Eindruck.

Der Freitagmorgen wurde zu einem Besuch von Ely genutzt. Dort wurde eine Führung in der Kathedrale, die als eine der schönsten von ganz England gilt, angeboten. Nach einer kurzen Chorprobe am Nachmittag gestaltete der Chor einen weiteren Evensong in Peterborough.

Samstags führten Ortskundige Sängerinnen interessierte Teilnehmer durch London. Tower, Tower Bridge, Trafalgar Square, St. Pauls Cathedral, Covent Garden, City Hall, Shard gehörten u.a. zum Programm. Krönender Abschluss war in der Westminster Abbey der Evensong, der von einem hervorragenden Chor dargeboten wurde.

Der Sonntag verlangte mit Chorprobe am Morgen, danach Messfeier mit Aufführung der „Missa Pueri Cantores Treverensis“ und dem Evensong am Nachmittag einiges an Kraft und Konzentration. Sowohl die formale

Strenge der Vesperzeremonie als auch die Gastfreundlichkeit und Offenheit nach der Feier beeindruckten sehr. Am Montag, dem letzten Tag des Englandbesuchs, führte Andre Holzer ein St. Wendeler, der in Cambridge promoviert, die Chormitglieder mit viel Ortskenntnis und Begeisterung durch seine Studienstadt. Er ermöglichte dem Chor ein Abendessen im Christ-College, wo vieles an Szenen aus einem Harry Potter-Film erinnerte.

Wie die Hinfahrt so verlief auch die Rückfahrt problemlos. Das harmonische Miteinander, viele gute Gespräche, das gemeinsame Singen und die entspannte Atmosphäre haben diese von der Familie Klemm hervorragend geplante und durchgeführte Chorfahrt zu einem außerordentlichen Erlebnis werden lassen.

Ulrich Rojan



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 2. September 2019, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.



Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein

am Dienstag, 3. September 2019, 20.00 Uhr, ins Cusanushaus - Eine Familie im Grenzland des vormaligen deutsch-französischen Hexenkessels.

Die wechselvolle Geschichte und Vergangenheit des Saarlandes und Elsass-Lothringens haben nicht nur positive Seiten aufzuweisen. Der Referent des Abends, Herr Herbert Primm, Mitglied unserer Pfarreiengemeinschaft, berichtet in eindrucksvoller Weise über die Geschehnisse vor, während und nach dem Krieg auf dem Weg zur deutsch – französischen Freundschaft, die wir heute, Gott sei Dank, kennen und leben.

Basilika – Führung am Samstag, 7. September 2019, um 14.30 Uhr
Immer wieder wird nach Führungen durch die Kirche gefragt. Was ist das Besondere an unserer Kirche? Hier erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen. Erklärung von Einzelheiten und eine Turmbegehung mit Blick über die Stadt St. Wendel stehen auf dem Programm. Anmeldung bei H.W. Luther, Telefon: 06851/2861.

Bezirksversammlung der Kolpingfamilien im Bezirk St. Wendel
Am Dienstag, 17. September 2019, findet um 19.00 Uhr die Bezirksversammlung der Kolpingfamilien im Bezirk St. Wendel statt. Nach dem gemeinsamen Abendessen folgen die Berichte über die Arbeit und die Situation der Kolpingfamilien. Eine Meditation zum Psalm 104 wird die Veranstaltung beschließen.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Hans Werner Luther

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Unsere monatliche Frauenmesse feiern wir am Mittwoch, 4. September 2019, um 8.30 Uhr, in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück in das Cusanushaus eingeladen.

Der geplante Besuch der Fa. Naturkosmetik Dr. Theis in Homburg am 17. September 2019 muss leider ausfallen. Aus hygienischen Gründen kann die Firma keine Besucher mehr empfangen.

Als Ersatz besuchen wir am gleichen Tag das Kunstzentrum „Bosener Mühle“. Dort findet eine Kunstausstellung von saarländischen Künstlerinnen statt, die ein Besuch wert ist. Außerdem haben wir die Möglichkeit zum Bostalsee zu wandern bzw. können wir es uns bei Kaffee und Kuchen in der Bosener Mühle gemütlich machen.

Wir treffen uns um 14.00 Uhr auf dem Kirmesplatz und bilden Fahrgemeinschaften. Anmeldungen: Angela Hartmann, Telefon: 06851/2576, oder Hildegard Trapp, Telefon: 06851/81847.

Der Frauenbund lädt ganz herzlich zum Friedensgebet am Freitag, 20. September 2019, um 18.00 Uhr, in der Basilika ein. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, für den Frieden bei uns und in der ganzen Welt zu beten.

21. September 2019 – 11.00 Uhr Diözesanforum in Trier – Thema: Bewahrung der Schöpfung

Eine Arbeitsgruppe, zu der auch 3 Mitglieder des St. Wendeler Frauenbundes gehören, gestalten den Tag zum Thema Bewahrung der Schöpfung. Viele Informationen, hilfreiche Tipps, eindrucksvolle Beispiele zu Klimaschutz, gesunder umweltschonender Ernährung, fair und ökologisch produzierter Kleidung sind nur einige Themen die behandelt werden. Gerade in der heutigen Zeit, wo ständig von Umweltschutz und Bewahrung der Schöpfung die Rede ist, ein ganz aktuelles und interessantes Thema.

Bei Interesse bitte bei Hildegard Trapp, Telefon: 06851/81847, melden. Dort erhalten Sie nähere Informationen.

Hildegard Trapp

Kirchenmusik in der Basilika

Chorausflug

Der Chor der Wendelinus-Basilika unternimmt am Sonntag, 8. September 2019, einen Tagesausflug nach Mettlach und Saarburg.

In der Wallfahrtskirche St. Lutwinus, Mettlach, gestaltet der Chor das Hochamt um 10.30 Uhr mit der Missa Pueri Cantores treverensis von Chr. M. Heiß sowie dem Ave verum von Ph. Stopford mit.

Orgelmusik am Abend

Am Samstag, 14. September 2019, findet um 20.00 Uhr das nächste Konzert der Reihe „Orgelmusik am Abend“ in der Wendelinus-Basilika statt.



Jürgen Benkö, 1967 in Heilbronn geboren, studierte an der Kirchenmusikschule in Rottenburg (Orgel bei Prof. Bernhard Ader) und an der Musikhochschule in Frankfurt am Main (Orgel bei Prof. Edgar Krapp). Von 1993-1996 war Jürgen Benkö Schüler der Solistenklasse bei Prof. Günther Kaunzinger an der Musikhochschule Würzburg und schloss diese mit dem Meisterklassendiplom ab. Seine Ausbildung als Konzertorganist ergänzte er in Meisterkursen bei Harald Feller, Martin Lücker und Olivier Latry. Während seiner Studienzeit war Jürgen Benkö Organist an der Augustinuskirche und am Deutschordensmünster in Heilbronn, bevor er 1989 zum Dekanatskirchenmusiker an der St. Laurentiuskirche in Bietigheim ernannt wurde. Neben seiner umfangreichen Arbeit als Kirchenmusiker, Chorleiter und Dirigent konzertiert Jürgen Benkö regelmäßig im In- und Ausland.

Beim Konzert in der Wendelinus-Basilika spielt er u.a. Werke von J. S. Bach, C. Franck und R. Wagner. Der Eintritt ist frei. Am Ende wird um eine Spende zur Finanzierung der Konzertreihe „Orgelmusik am Abend“ gebeten.

Flyer

Die neuen Flyer mit der Kirchenmusik für das 2. Halbjahr 2019 liegen am Schriftenstand aus.

Herausgeber ist der Förderverein der Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika e.V.

Stefan Klemm

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 2 - St. Wendel: Bungertstraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Pater Joachim	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Birkenstraße - Unterer Härling - Auf Scheibling



Seniorenkreis

Seniorenkreis

Am Montag, 16. September 2019, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Henning Gramlich

Pfarrfest St. Anna 2019

Der alten Tradition folgend, wurde auch in diesem Jahr unser dreitägiges Pfarrfest vorbereitet und natürlich auch mit all den gewonnenen Erfahrungen in gewohnter Weise begonnen. Da Ende Juli immer ein gewisses Risiko beim Wetter herrscht und die Hitze der letzten beiden Jahre für uns ungewohnt ist, mussten wir auf alle Möglichkeiten vorbereitet sein und haben versucht, jedem Wetter gerecht zu werden.

Wie üblich begann unser Pfarrfest mit einem Gottesdienst, in diesem Jahr mit der Besonderheit, dass Pfarrer Christoph Eckert an diesem Tag sein 25-jähriges Priesterjubiläum mit seiner Heimatgemeinde feierte. Das war ein besonderer Anlass und wir freuten uns sehr, dass er dieses Jubiläum im Rahmen des Pfarrfestes mit uns feierte. Die Serenade nach dem Gottesdienst ist für viele eine liebgewonnene Tradition. Mittlerweile wird diese Serenade von unseren drei Kirchenchören aus St. Anna, Bliesen und Winterbach gestaltet. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die beteiligten Chöre.

Viele der Sänger und Besucher kamen danach auf den Festplatz und verbrachten noch einige Zeit in geselliger Runde. Selbstverständlich haben wir wieder an unseren Nachwuchs gedacht und schon am Samstag stand vieles an Spielsachen und Spielen zur Verfügung, natürlich auch das Karussell. Unser Wunsch ist immer noch, dass wir auch junge Familien erreichen, die dann unbesorgt am Fest teilnehmen können. Gewiss wünscht man sich immer viele Besucher, jedoch die Konkurrenz in der näheren Umgebung ist groß. Viele halten unserem Fest die Treue und das ist für unsere Gemeinschaft sehr wichtig.

Auch der Sonntag war gut besucht und zahlreiche nutzten die Gelegenheit, ihr Mittagessen bei uns einzunehmen. Wir versuchen immer, eine gewisse Abwechslung in das Angebot einfließen zu lassen, und dies wird auch sehr gerne angenommen. Darüber hinaus haben wir an allen Tagen Schwenkbraten, Rostwürste, Flammkuchen zum Verzehr angeboten, so dass keiner zu keinem Zeitpunkt hungern musste.

Der Montag blieb seinem „Stammessen“, Gefüllte mit Sauerkraut und Specksoße, treu, das sich natürlich keiner entgehen ließ. Wer dies nicht mochte, konnte auf Essen vom Vortag zurückgreifen und für unsere Kleinsten hatten wir Spaghetti mit Hackfleischsoße vorgesehen. Leider kommt es immer noch vor, dass wir das ein oder andere Essen nicht

mehr vorrätig haben und somit nicht jeden zufriedenstellen können. Hier bitte ich nochmals darum, den Vorverkauf in Anspruch zu nehmen, dann kann nichts schief gehen. Traditionell wurden natürlich nach dem Mittagessen Kuchen und Kaffee gereicht, wie immer von der Frauengemeinschaft St. Anna betreut.

In jedem Fall ist unser Pfarrfest immer etwas Besonderes und viele Menschen tragen zum Gelingen bei. Durch viele Ideen bemühen wir uns, immer besser zu werden, versuchen in den drei Tagen den Menschen Gelegenheit zum Verweilen anzubieten, Gespräche zu führen und auch gemeinsam zu feiern, denn gemeinsam hat etwas mit Gemeinschaft zu tun und das ist für uns ein sehr wichtiges Element unseres Festes. Wir freuen uns über jeden Besucher, freuen uns auch, Menschen wieder zu sehen, die wir im Rest des Jahres wenig sehen und freuen uns, wenn es allen gut damit geht. Natürlich gehört zur Vorbereitung, zur Durchführung und zum letztlichen Abbau eine Vielzahl von helfenden Händen, eine Vielzahl von Stunden und auch viel Geduld. All diesen Menschen möchte ich an dieser Stelle danken und ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr auf diese Hände wieder vertrauen können. Danken möchte ich auch den zahlreichen Besuchern, denn was nutzt jede Mühe, wenn die Menschen fehlen.

Wenn sich auch nach Willen des Bistums in der Pfarreienlandschaft vieles ändern wird, so bleibt doch die Tradition im Namen der heiligen Anna erhalten und wir werden unser dreitägiges Fest weiter mit der gleichen Leidenschaft durchführen. So freue ich mich schon heute auf nächstes Jahr und ich hoffe, dass wir uns dann in alter Gesundheit wiedersehen. Vielen Dank!

Henning Gramlich



Einweihung der umgestalteten Lourdes-Grotte

Nachdem von Seiten des Kindergartens im Bereich der Lourdes-Grotte Sicherheitsstandards für die Kinder bemängelt wurden und auch die Besucher sich über einen unzureichenden Zugang zur Grotte beklagt hatten, beschloss der Verwaltungsrat unserer

Kirchengemeinde im Frühjahr 2019 den Bereich der Grotte vom Kindergarten mit einem Zaun abzugrenzen und gleichzeitig neue Zugänge zu schaffen. Natürlich sollte die Grotte wieder in einen annehmbaren Zustand versetzt werden und vor allem sollte der Zugang zur Grotte sicher und für alle erreichbar sein.

Dies war dann die Aufgabe des Bautrupps aus St. Anna. Es wurde zunächst überlegt, wo der neue Zugang zur Grotte sein sollte. Man musste den Bereich so gestalten, dass man trockenen Fußes die Grotte erreichen kann, und natürlich durfte das Gefälle nicht so stark sein, dass es gefährlich werden kann, da der neue Zugang von der Straße oberhalb der Grotte möglich sein sollte. So wurde zunächst der zu gestaltende neue Weg gerodet, glatt gezogen und angeglichen und danach gepflastert. Auch die übermächtigen Bäume



und Sträucher wurden ganz entfernt oder so geschnitten, dass sich ein ansehnliches Bild ergab. Dazu kam, dass Familie Keller viele Sträucher und Pflanzen zur Verfügung gestellt hat, die alle im Bereich der Grotte zur Verschönerung beitragen. Auch wurden zusätzliche Bänke angeschafft, damit die Besucher dort auch längere Zeit verweilen können. Eingrenzung und die beiden Tore geben ein einheitliches Bild. Eines, wie gewünscht am oberen Weg, und ein kleineres zum Kindergarten, dass auch dem Kindergarten ein Zugang ermöglicht ist. Das war uns wichtig, damit die Kinder den Sinn der Grotte verstehen und sie auch als etwas Besonderes ansehen.

In Absprache mit unserem Pastor Klaus Leist wurde die Grotte am Vorabend zu Maria Himmelfahrt durch Pfarrer Erwin Recktenwald feierlich erneut „eingeweiht“ und ihrer jetzigen Bestimmung übergeben. Natürlich können wir den Zugang nicht durchgehend ermöglichen, da es leider immer noch Menschen gibt, die keinerlei Achtung davor haben und lieber randalieren, als zu beten. Genaue Regelungen geben wir noch bekannt. Bitte haben Sie dafür Verständnis!



Danken möchte ich auch dem Bautrupp, der über Monate an Wochenenden dort arbeitete, ohne jemals über Entlohnung oder Zeit nachzudenken. Dafür vielen Dank und ich würde mich freuen, wenn sich der ein oder andere solchen Projekten anschließen könnte. Wir haben noch viel zu tun und wir sind auch keine reine „Männerwirtschaft“, sondern freuen uns natürlich über jede helfende Hand.

Henning Gramlich

Bliesen

Krankenkommunion im September

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 4: Siedlung - Feldstraße



Meditative Abendwanderung am 11. September 2019

Die kfd Bliesen lädt alle Frauen, auch Nichtmitglieder, zu einer meditativen Abendwanderung ein.

Am 11. September 2019 treffen wir uns um 17.00 Uhr an der Kirche in Bliesen. Mit spirituellen Texten und Liedern genießen wir den gemeinsamen Weg durch die abendliche Natur. Den gemütlichen Abschluss machen wir in der Tränke beim Reiterverein. Hier stärken wir uns mit Hackbraten/Brot (5 €) oder Hackbraten/Pommes (6,50 €). Anmeldung bis 6. September 2019 bei Hildegard Mathias, Telefon 06854/1358.

Anneliese Hauptenthal

Danke

Herzlichen Dank den Frauen des Ausschusses „Caritas und Soziales“, die kleine Kräutersträuße zu Maria Himmelfahrt zusammengebunden haben. Vielen Dank auch allen Spendern. Der Erlös des Verkaufs (82,00 €) ist für den Blumenschmuck in unserer Kirche bestimmt.

Petra Sacher

Niederlinxweiler



Wallfahrt der Kath. Frauengemeinschaft Niederlinxweiler

Die diesjährige Wallfahrt der kfd findet am Mittwoch, 18. September 2019, statt. Wir fahren nach Berus zur Wallfahrtskapelle der Hl. Oranna, der Schwester des Hl. Wendelin, so wie die Legende

uns erzählt.

Abfahrt ist um 9.00 Uhr am Dorfbrunnen. Um 11.00 Uhr ist eine Andacht in der Kapelle. Anschließend fahren wir nach Mettlach zum gemeinsamen Mittagessen. Danach geht es weiter nach Saarburg. Dort ist Zeit zur freien Verfügung.

Der Fahrpreis für Mitglieder ist kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 22,00 € Euro. Anmeldung bis 14. September 2019 bei den Bezirksfrauen oder bei Beate Veith.

Beate Veith

Urweiler

KRANKENSALBUNG



Einladung zum Gottesdienst mit Krankensalbung

Am Dienstag, 10. September 2019, feiern wir um 15.00 Uhr in unserer Pfarrkirche die monatliche Seniorenmesse.

In dieser Heiligen Messe wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Hierzu laden wir alle Pfarrangehörigen ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet wie immer unser Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen statt.

Andrea Hummel

Andrea Hummel

Winterbach



Freut euch alle, singt mit Schalle

Unter diesem Titel findet am Sonntag, 29. September, um 17.00 Uhr, in der Kath. Kirche Hl. Familie in Winterbach eine geistliche Abendmusik statt. Im Mittelpunkt des Konzertes steht die "Missa brevis" für Chor, Blechbläser, Pauke und Orgel von Jacob de Haan.

Eingerahmt wird der Abend mit Eingangschor "Freut euch alle, singt mit Schalle" von J.S. Bach. Ergänzt wird das Programm mit Kompositionen von G. Fr. Händel, S. Scheidt, J. Mattheson u.a.. Es erklingen Werke für Trompete und Orgel, Orgel solo, Blockflötenensemble, Bläserquartett sowie Marimbaphon. Die Ausführenden sind Georg Bild (Trompete), Andreas Wahl (Marimbaphon), Hans-Jakob Trost (Orgel), Blockflötenensemble Margit Trost, ein Bläserquartett sowie die Kath. Kirchenchöre Alsfassen, Bliesen und Winterbach. Die Leitung hat Kirchenmusiker Michael Klein. Der Eintritt ist frei.

Michael Klein

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstraße 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: erwin.recktenwald@gmx.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx und Cornelia Kreuz Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
Büro WND St. Anna St. Annenstraße 43	<p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 13 vom 23. September – 6. Oktober 2019: **9. September 2019**

Pfarrbrief Nr. 14 vom 7. – 27. Oktober 2019: **23. September 2019**



Bild Titelseite: Kreuz am Gedenkpitaph für die Gefallenen der beiden Weltkriege in der Basilika St. Wendelin